

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

die Musterung und das Classificationsverfahren für die Ersatz-Reservisten, Reservisten und Landwehrlente im Aushebungsbezirke Dippoldiswalde betr.

Die Musterung der in dem Aushebungsbezirke Dippoldiswalde im laufenden Jahre angemeldeten Gestellungs-pflichtigen wird

- 1) in dem, die Gerichtsamtsbezirke Lauenstein und Altenberg umfassenden Musterungsbezirke **Lauenstein**
Montag, den 31. März ds. Js., im Gasthose zum Löwen in Lauenstein,
- 2) in dem, aus den Ortschaften des Gerichtsamtes Frauenstein gebildeten Musterungsbezirke **Frauenstein**
Mittwoch, den 2. April ds. Js., im Gasthose zum Stern in Frauenstein,
- und 3) in dem, die Ortschaften des Gerichtsamtsbezirkes Dippoldiswalde umfassenden Musterungsbezirke **Dippol-**
diswalde

Freitag und Sonnabend, den 4. und 5. April ds. Js., im Rathhause allhier,
und zwar: am 4. April: aus den Orten mit den Anfangsbuchstaben **A—O,**
und am 5. April: aus den Orten mit den Anfangsbuchstaben **P—Z,**

von früh 8 Uhr an, die Loosung für die gedachten 3 Musterungsbezirke aber
Montag, den 7. April ds. Js., im Rathhause allhier,
ebenfalls von früh 8 Uhr an, stattfinden.

Indem die zur Führung der Recrutirungsstammrollen beauftragten Behörden veranlaßt werden, die zur Gestellung verpflichteten Mannschaften zu dem betreffenden Musterungstermine in gehöriger Maasse rechtzeitig vorzuladen, sowie sich selbst in diesem Termine mit einzufinden und die Stammrollen sammt Unterlagen mit an Ort und Stelle zu bringen, werden die Gestellpflichtigen zum **persönlichen und pünktlichen** Erscheinen am Musterungstermine unter Hinweis auf die bei etwaiger Nichtbefolgung nach § 24,7 der Ersatzordnung zu erwartenden Strafe und Nachtheile aufgefordert, das persönliche Erscheinen im Loosungstermine aber ihrem freien Willen überlassen.

Zu Bezug auf die nach der Ersatzordnung zulässigen **Reclamationen** wird auf folgende Bestimmungen besonders aufmerksam gemacht:

- 1) Nach § 62,7 der Ersatzordnung sind Militärpflichtige, sowie deren Angehörige berechtigt, **spätestens im Musterungs-Termine** Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung in Berücksichtigung häuslicher, beziehentlich gewerblicher Verhältnisse zu stellen und dieselben durch Vorlegung von Urkunden, zu deren Beachtung jedoch nach § 64,5 die ortsbeförderliche Beglaubigung erforderlich ist, sowie durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen.
Diejenigen Personen, deren Erwerbs- oder Aufsichts-unfähigkeit zur Begründung der Reclamation behauptet wird, haben im Termine mit zu erscheinen. Nur falls die Veranlassung zur Reclamation erst nach beendigtem Musterungsgeschäfte entstehen sollte, kann ein Zurückstellungsanspruch noch im Aushebungstermine geltend gemacht werden.
- 2) Die Entscheidungen der Ersatzcommission auf derartige Anträge werden den 3. Tag nach dem Musterungstermine, Mittags 12 Uhr, als bekannt gemacht angesehen, auch wenn der Reclamant zur Anhörung derselben sich nicht eingefunden hat.
- 3) Recurse gegen die unter 2) gedachten Entscheidungen müssen bei Verlust der Beachtlichkeit binnen 10 Tagen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die Entscheidung der Ersatzcommission für publicirt anzusehen war, bez. publicirt wurde, und zwar bis Nachmittags 5 Uhr des 10. Tages bei der Ersatzcommission unter gehöriger Begründung angebracht werden.

- 4) Die Entscheidungen der Oberersatzcommission auf die ebengedachten Recurse gelten von und mit dem Tage der Ertheilung derselben als publicirt. Etwaige weitere Berufungen hiergegen an die Königl. Oberrecrutirungsbehörde sind binnen 14 Tagen, vom Tage der Bekanntmachung der Entscheidungen der Ober-Ersatz-Commission an gerechnet anzubringen.

Hierbei wird ferner darauf hingewiesen, daß Militärpflichtige der jüngsten Altersklasse sich im Musterungstermine freiwillig zum Diensteantritt melden dürfen. Diejenigen, welche sich zu einem vierjährigen activen Dienst bei der Cavallerie freiwillig verpflichten, dienen in der Landwehr anstatt 5 nur 3 Jahre und werden in der Regel zu Friedenszeiten nicht einberufen. Zur Uebernahme der gedachten Verpflichtung ist die im Musterungstermine nachzuweisende **Einwilligung des Vaters, bez. Vormundes** nothwendig.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatzreservisten 1. Classe haben, dafern sie nach § 17 der Control-Ordnung auf Zurückstellung für den Fall der Einberufung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse Anspruch machen zu können glauben, ihre diesfalligen Gesuche vor Beginn der Musterung bei dem Stadtrathe, bez. Bürgermeister oder Gemeindevorstande ihres Wohnortes anzubringen, von welchen letzteren Organen dieselben alsbald unter Beifügung der erforderlichen Nachweisungen an den Unterzeichneten einzureichen sind.

Ueber diese Gesuche wird die Königl. Ersatz-Commission

den 8. April ds. Js., Vormittags 8 Uhr,

Entscheidung fassen und haben sich zu Ertheilung etwaiger Auskünfte die Herren Gemeindevorstände u. der betreffenden Orte und zur Entgegennahme der Entscheidungen die Reclamanten selbst an diesem Tage früh 8 Uhr in dem Rathhause allhier einzufinden.

Dippoldiswalde, am 24. Februar 1879.

**Der Civil-Vorsitzende der Königl. Ersatz-Commission des Aushebungsbezirkes Dippoldiswalde.
v. Keffinger.**

B e k a n n t m a c h u n g .

Nach eingegangener amtlicher Mittheilung ist die **Rinderpest** in **Auffig** constatirt, auch dringender Verdacht des Ausbruchs der Pest in **Peterswalde** und **Sensitz** angezeigt.

Es hat daher nach § 7 der Revidirten Instruction vom 9. Juni 1873 (Reichs-Gesetzblatt vom Jahre 1873, S. 147), wie hiermit angeordnet wird, längs der sächsisch-böhmischen Grenzstrecke von Kleinliebenau bis Holzau bis auf Weiteres eine **vollständige Verkehrssperre** einzutreten.

Zur Ueberwachung dieser Anordnung sind vorläufig an den Uebergangsstationen **Kleinliebenau, Fürstenwalde, Müglitz, Fürstenu und Zinnwald** Wachposten aufgestellt, deren Anweisungen wegen der Zurückweisung unbedingt Folge zu leisten ist.

Zuwiderhandlungen gegen die angeordnete Grenzsperre werden nach § 328 des Reichs-Straf-Gesetzbuchs mit Gefängniß bis zu einem, bez. bis zu zwei Jahren bestraft.

Hiernächst wird noch Folgendes angeordnet:

In den Städten, Gutsbezirken und Landgemeinden der Gerichtsamtsbezirke **Lauenstein** und **Altenberg** ist sofort ein **Bieh-Revisor** zu bestellen, welcher ein genaues Register über den vorhandenen Rindviehbestand aufzunehmen und täglich den Ab- und Zugang, sowie jede Veränderung in dem Rindviehbestande zu verzeichnen hat.

Bei vorkommenden Krankheits- oder Todesfällen im Rindviehbestande ist von den betreffenden Biehbessizern sofort bei der Ortspolizeibehörde Anzeige zu machen und sodann von dieser in Gemäßheit § 13 der vorangezogenen Instruction das weiter Nöthige zu besorgen.

Dippoldiswalde, am 15. März 1879.

**Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.**

Bekanntmachung.

Die 2. Sitzung des Bezirksausschusses findet

Donnabend, den 22. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr,

im Sitzungszimmer der Königl. Amtshauptmannschaft statt, was mit Bezugnahme auf die an amtshauptmannschaftlicher Canzleistelle aushängende Tagesordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 15. März 1879.

**Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.**

B e k a n n t m a c h u n g .

Mit Rücksicht auf die in Böhmen in der Nähe der sächsischen Grenze ausgebrochene **Rinderpest** wird auf Anordnung der Königl. Kreishauptmannschaft die **Abhaltung von Viehmärkten** in dem hiesigen Verwaltungsbezirke bis auf Weiteres **unterfagt**.

Dippoldiswalde, am 15. März 1879.

**Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.**

Bekanntmachung,

die Wahl eines außerordentlichen Mitgliedes des Landes-Medizinal-Collegiums betreffend.

Durch den Tod des Herrn Dr. Rudolf Walther in Freiberg ist die Stelle eines **außerordentlichen Mitgliedes des Landes-Medizinal-Collegiums** sowie bez. des stellvertretenden **Vorstandes des ärztlichen Kreis-Vereins-Ausschusses** erledigt und daher eine **Neuwahl** erforderlich.

Unter Hinweis auf das Regulativ vom 29. Mai 1872 werden daher **alle Mitglieder des ärztlichen Kreis-Vereins im Regierungsbezirke Dresden** aufgefordert, sich an dieser Wahl zu betheiligen und dabei die gesetzlich bestimmten Formalitäten genau zu beobachten.

Die **Stimmzettel** sind von den Abstimmenden eigenhändig zu schreiben und entweder mit Vor- und Zunamen

unterzeichnet oder auf der Adresse eines geschlossenen Couverts mit der Angabe „Wahlzettel des N. N. zu N.“ versehen bis spätestens

Donnerstag, den 1. Mai 1879, Nachmittags 2 Uhr,
portofrei an die **Kanzlei der Königlichen Kreishauptmannschaft zu Dresden** einzusenden.
Alle nach Ablauf dieses Termins eingehenden Stimmzettel bleiben unberücksichtigt und werden uneröffnet vernichtet.
Dresden, am 10. März 1879.

**Der mit der Leitung der Wahl beauftragte
Medizinalbeisitzer der Königlichen Kreishauptmannschaft.
Medizinalrath Dr. Erdmann.**

Bekanntmachung.

Nachdem zufolge Beschlusses des Bundesrathes des deutschen Reichs die Aufsicht über die gehörige Befolgung der Vorschriften des Reichsgesetzes vom 17. Juli 1878 wegen Verwendung von jugendlichen Arbeitern und von Arbeiterinnen rüchichtlich der Bergwerke den **Berginspektoren** übertragen worden ist, so wird Solches Hoher Anordnung gemäß andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Freiberg, 3. März 1879.

**Das Königliche Bergamt.
Braunsdorf.**

Bekanntmachung.

Der auf

Donnerstag, den 20. dieses Monats,

fallende Viehmarkt in hiesiger Stadt wird wegen der in Böhmen in der Nähe der sächsischen Grenze ausgebrochenen Rinderpest **nicht** abgehalten.

Dippoldiswalde, am 16. März 1879.

**Der Stadtrath.
Voigt, Drgrmstr.**

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Wie am Mittwoch Abend ein heftiger Schneesturm uns heimsuchte, so war auch der Bußtag nicht viel besser: bei ziemlicher Kälte fiel heftiger Schnee, und der Sturm aus Nordwesten machte die Wege zum Theil unpassirbar, doch konnten die Posten und Botenfuhrwerke noch verkehren und nur wenig verspätet eintreffen. Im oberen Gebirge erinnerte das Unwetter lebhaft an den Orkan vom 7. December 1868.

Dippoldiswalde. Am Bußtage haben wir einen Mitbürger begraben, der es wohl verdient, daß wir seiner hier gedenken; denn er hat sich durch Fleiß und unternehmende Thätigkeit vom allerbescheidensten Anfang zu einer nicht gewöhnlichen bürgerlichen Höhe hinauf geschwungen: — Ernst Liebmann, der Altmeister hiesiger Bäckerinnung, der er beinahe ein halbes Jahrhundert angehörte, hat das Jubelfest nicht erlebt, welches ihm die dankbare Innung zugebracht hatte. Er gründete hier die erste Conditorei, hat sich aber namentlich als früheres Mitglied des Stadtrathes bei der Verwaltung des Forstwesens ein bleibendes Verdienst erworben, indem er, unterstützt von seinem Verwandten, Herrn Oberförster Schmidt in Schmiedeberg, den Grund legte zur besseren Neugestaltung unserer damals fast zum Erliegen gekommenen Forstwirthschaft, so daß sein Nachfolger im Amte, der den ganzen Eifer Liebmann's mit übernommen hat, auf diesem Grunde fortbauen konnte, wodurch unserm Gemeinwesen eine Zukunft bevorsteht, die eine gar treffliche Einnahmequelle bringen wird. Ehre dem Dahingeschiedenen!

— Der Ausbruch der Rinderpest in Rußig und der Verdacht des Ausbruches in Peterswalde und Senftz hat die königl. Amtshauptmannschaft zur Anordnung der vollständigen Verkehrsperre längs der sächsisch-böhmischen Grenze (von Kleinliebenau bis Holzhausen) veranlaßt. Wir verweisen auf die im amtlichen Theile dieses Blattes ersichtliche Verordnung und die Bekanntmachung des hiesigen Stadtrathes, wonach der Viehmarkt am 20. März nicht abgehalten wird.

— 17. März. Gestern Vormittag fand im Rathsessitzungszimmer vor dem Stadtrathe die Ausloosung der Ausstattungsgelder aus der Liebisch'schen Stiftung

für hiesige Jungfrauen statt. Von den 12 dazu gewählten haben die nachstehenden drei die Gewinne gezogen:

Marie Auguste Herrmann,
Jda Selma Pohle,
Anna Caroline Künschner.

Die diesjährige Einnahme der Stiftung betrug 2641 Mark 51 Pf., wovon 300 Mark nach den testamentarischen Bestimmungen an 2 Aerzte zu zahlen und 318 Mark 3 Pf. an Verwaltungsaufwand zu bestreiten waren. Es blieben sonach 2023 Mark 48 Pf., so daß für jede Empfängerin 674 Mark 49 bez. 50 Pf. ausfallen.

Dresden. Sr. Majestät der König Albert wird sich zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm (22. März) nach Berlin begeben.

— Bei der kürzlich in Berlin aus Anlaß der veränderten Zollpolitik des Reiches zusammengetretenen Versammlung deutscher Leder-Industriellen hatte sich als nothwendig herausgestellt, den bisher so lockeren Zusammenhang der Lohgerber, namentlich des Dresdener Handelskammer-Bezirks, zu einer festen Vereinigung und Wahrung der gegenseitigen Interessen umzugestalten. Es wird daher am 24. März im „Bamberger Hof“ zu Dresden eine Versammlung von Lohgarleber-Fabrikanten des Dresdner Handelskammer-Bezirks stattfinden.

Berlin. Der Reichstag genehmigte am 13. die internationale Convention, Maßregeln gegen die Reblaus betreffend, und fuhr dann in der Etat-Berathung fort. In dieser Woche wird er sich mit der Verhängung des sogen. „kleinen Belagerungszustandes“ über Berlin beschäftigen, auch werden die Anträge auf Wiedereinführung der Zinsbeschränkung und Ausdehnung des Innungswesens zur Debatte kommen.

— Die Vermählung der Prinzessin Louise Margarethe von Preußen mit dem Herzog von Connaught hat am 13. März im Schlosse und der Georgskapelle zu Windsor unter großem Pomp stattgefunden.

Oesterreich. In Tepliz hat die Quellen-Commission veröffentlicht, daß bei der am 13. März durch Ingenieur Siegmund vorgenommenen Messung der gegenwärtig in den Quellschicht zu fließenden Thermalwässer sich ein Minimal-Quantum von 37,07 Kubikfuß Wasser per Minute, also 2224 Kubikfuß per Stunde ergeben hat. Dieses

Wasser-Quantum ist hinreichend, um alle von der Katastrophe betroffenen Badeanstalten mit Thermalwasser zu versehen, und ist um ein Drittel größer als die Wassermenge der sämtlichen vorher versiegten Thermalquellen zusammengenommen. Der Wasserstand im Schachte beträgt, von der gegenwärtigen Schachtsohle bis zum höchsten durch Pumparbeiten unbeeinflussten Wasserspiegel gemessen, 1,5 Meter. Die Temperatur des Thermalwassers ist genau dieselbe wie jene vor der Katastrophe, das Wasser fließt krystallhell aus den Quellspalten. Die Abteufungsarbeiten werden mit aller Energie fortgesetzt und ist deren Beendigung nicht früher in Aussicht genommen, als bis es die Umstände dringend erheischen.

Ungarn. Ein Unglück, wie es Niemand geahnt, ist geschehen: die Stadt Szegedin mit 70 000 Einwohnern existirt nicht mehr! Die Fluthen der Theiß haben nach einem Riesenkampfe zwischen den Menschen und dem Elemente die Dämme durchbrochen, die Stadt überfluthet, sowie 40 Quadratmeilen der Umgebung! Das Elend spottet jeder Beschreibung, die Verwüstung ist eine grauenerregende, der Schaden unübersehbar! Es sind über 4000 Gebäude eingestürzt, viele Hunderte von Menschen unter den Trümmern begraben und ertrunken; Tausende suchen frierend Rettung und Obdach; es fehlt an Nahrungsmitteln, an Trinkwasser,

an Rähnen zur Hülfeleistung; alle Verbindung nach außen ist unterbrochen; dazu ist bereits sechs Mal Feuer, von böser Hand angelegt, ausgebrochen; ein furchtbarer Orkan wüthet — die Noth ist geradezu nicht zu schildern! Ein Spital ist eingestürzt und begrub unter seinen Trümmern 500 Kranke; die Zahl aller vernichteten Menschenleben ist erst nach Abnahme der Fluth zu constatiren. Die Rettungsthätigkeit ist seit den letzten Tagen von Pest und Wien aus in großartiger Weise organisirt, gleichwohl noch immer ungenügend. Auch die Städte Szentes und Bafarhely sind in größter Gefahr; dort, wie in Szegedin, ist die Telegraphenverbindung zerstört.

Der Kaiser sandte den Finanzminister mit 200 000 fl. nach dem Unglücksorte und spendete später weitere 40 000 fl. Allerorts, in Ungarn, Oesterreich, wie außerhalb dieser Länder, werden Sammlungen für die Unglücklichen veranstaltet.

Man giebt der ungarischen Gleichgültigkeit, der Comitatswirthschaft mit ihren Gebrechen viele Schuld, die eine vollständige Regulirung des Flusses nicht anordnete; man verschwendete hunderte von Millionen auf großartige nationale Spielereien, wie zu Honveds u. dgl., aber konnte sich nicht zu Stromregulirungen aufraffen: — jetzt hat man eine furchtbare Lehre erhalten!

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction auf dem Schmiedeberger Staatsforstreviere.

Im Gasthose zu Schmiedeberg sollen

am 21. März 1879, von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Schmiedeberger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

in den Abtheilungen:

703 Stück weiche Klöger, 9—15 cm oben stark, 4,5 m lang,	}	3, 11, 12,
1100 = = dergl., 16—22 cm oben stark, 4,5 m lang,		
677 = = dergl., 23—29 cm oben stark, 4,5 m lang,		
427 = = dergl., 30—51 cm oben stark, 4,5 m lang,		
75 = = dergl., 11—51 cm oben stark, 3,4 m lang,		
46 = buchene dergl., 10—27 cm oben stark, 2—4 m lang,		
360 = gef. weiche Derbstangen, 8—12 cm o. st., 4,5 m lang,		
35 = buchene dergl., 6—11 cm oben stark, 4,0 m lang,		
140 = weiche dergl., 8 cm unten stark, 6—9 m lang,		
25 = = dergl., 10 u. 11 cm unten stark, 8—9 m lang,		
18350 = = Reißstangen, 2 u. 3 cm unten stark, 1—3 m lang,	}	2, 3, 5, 11,
5075 = = dergl., 4 und 5 cm unten stark, 3—5 m lang,		
365 = = dergl., 7 cm unten stark, 5—6 m lang,		

von Nachmittags 2 Uhr an:

152 Raummeter weiche Scheite,	}	1, 3, 11, 12,
1 = harte dergl.,		
78 = weiche Knüppel,		
7 = harte dergl.	}	11, 12,
37 Wellenhundert weiches Reißig		

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Schmiedeberg nähere Auskunft.

Hgl. Forstrentamt Frauenstein und Hgl. Revierverwaltung Schmiedeberg, am 8. März 1879.
Ublsch. Schmidt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/28 Uhr verschied unser herzensgutes **Lenchen** im zarten Alter von 2 Jahren. Um stilles Beileid bitten

Dippoldiswalde, 17. März 1879.

Albin Ulbrich nebst Frau.

D a n k.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode und für die zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte unseres lieben Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters, wie für gespendeten Blumenschmuck, sagen wir den herzlichsten **Dank**.

Dippoldiswalde, den 17. März 1879.

Die Familie **Liebmann**.

Sparcasse zu Höckendorf.

Auszug aus der über dieselbe auf das Jahr 1878 abgelegten Rechnung.

a) Einnahmen:

Cassenbestand am 31. December 1877	7664 Mk. 76 Pf.
Eingegang. Spareinlagen in 885 Posten	140097 = 13 =
Zurückgezahlte Capitalien	79546 = 50 =
Eingegangene Zinsen	21573 = 33 =
Erlös für Bücher und Formulare	57 = 10 =
Insgemein	197 = 2 =
Summa	249135 Mk. 84 Pf.

b) Ausgaben:

Zurückgez. Spareinlagen in 806 Posten	134408 Mk. — Pf.
Bezahlte Zinsen	563 = 17 =
Ausgeliehene Capitalien	103811 = 20 =
Verwaltungs- und Expeditionsaufwand	2390 = 90 =
Insgemein	238 = 63 =
Cassenbestand	7723 = 94 =
Summa	249135 Mk. 84 Pf.

Vermögens-Übersicht.

a) Activen:

Ausgeliehene Capitalien	450541 Mk. 25 Pf.
Rückständige Zinsen	1052 = 35 =
Werth des Inventars	390 = — =
Cassenbestand	7723 = 94 =
Summa	459707 Mk. 54 Pf.

b) Passiven:

Gesamtsumme der Spareinlagen	431674 Mk. 68 Pf.
Dazu geschlagene Zinsen aufs Jahr 1878	17030 = 32 =
Reservefond	11002 = 54 =
Summa	459707 Mk. 54 Pf.

Höckendorf, den 10. März 1879.

Das Directorium.
H. Fischer.

F. A. Schneider's Nachfolger, Zwickau.

Stabliſſement für Wasserleitungsanlagen für Städte und Gemeinden.
Anlage, Quellenfassung, Eisenrohr-Legung nach bewährtem System.
Jede Auskunft prompt und gratis.

Dresden 19 Altmarkt 19 Lemcke & Dähne Dresden 19 Altmarkt 19
Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe,
Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von **Nabenu** und Um-
gegend zur gefälligen Mittheilung, daß ich mich am hiesigen
Orte als **Klempner** etablirt habe und gern bereit
sein werde, alle in dies Fach einschlagende Arbeiten nach
Wünschen auszuführen.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager
in **Lampen, Metall- und Blechwaaren**, sowie von
eisernem und emaillirtem **Kochgeschirre**.

Ernst Dreßler, Klempner in Nabenu.

Von den in der Beilage zu Nr. 29 ds. Bl.
verzeichneten **Schrader'schen Präparaten** ist
Weisse Lebens-Essenz zc. in der Apotheke, **Trauben-**
Brust-Honig bei **H. A. Linde** in **Dippoldiswalde**
zu haben.

Probsteyer Saamenhafer

liegt zum Verkauf auf dem Vorwerke **Oberhäslich**.

Saamenweizen

liegt zum Verkauf bei
C. Kleber in **Wendischcarsdorf**.

„Bauhütte Deuben“

im **Blauen'schen Grunde** empfiehlt sich zur Lieferung von
frischgebr. **Kalk, Mauerziegeln** zc. zu äußerst billigen
Preisen nach allen Stationen der Staatsbahn.

Marner Holz- und Kohlenkalk

(von guter Qualität und stets frisch gebrannt)
empfiehlt den geehrten Bauherren und zur Frühjahrs-
düngung den geehrten Herren Deconomen zu möglichst
billigen Preisen.

Die Verwaltung der herrschaftl. Kalkwerke
zu **Marzen**.

Ernst Martin, Obersteiger.

Gebackenes Obst,

amerikan. Aepfelstückchen,
türkische Pflaumen, Hagebutten,
Speckbirnen, à Pfd. 30 Pfg., ungeschälte
Aepfel, à Pfd. 22 Pfg., bei 5 Pfd. 20 Pfg.,
empfiehlt **Ernst Schwarz's Wwe.**

Confirmanden = Anzüge

für 20 Mk., in schwerem, reinwollenen Stoff, empfiehlt
Bernh. Walter, Oberthorplatz.

Freiberger und Dresdner Ge- sangbücher, sowie Beichtbücher,

einfach und elegant gebunden, empfiehlt in größter Auswahl
zu den billigsten Preisen

C. Walther in **Frauenstein.**

Schwarze Kleider
 aller Stoffarten,
 durchgehends weltberühmte Fabrikate
 für
Confirmanden etc.

Schwarz Lustre,
 nur schön glanzreiche Waare:
 Meter 70, 90, 95, 105, 115, 125, 150, 160, 175 Pf.
 Elle 40, 50, 55, 60, 65, 70, 85, 90, 100 Pf.

Schwarz Cachemir,
 Meter 125, 150, 180, 200, 225, 265, 320, 350, 380, 400, 420 Pf.
 Elle 70, 85, 105, 115, 125, 150, 180, 200, 220, 225, 240 Pf.
 Meter 440, 500, 530 Pf.
 Elle 250, 280, 300 Pf.

Schwarz Rips,
 von Meter 90 Pf. = Elle 50 Pf. an.
Schwarz Popeline,
 reine Wolle, von Meter 105 = Elle 69 Pf. an.

Schwarz Croisé,
 von Meter 105 Pf. = Elle 60 Pf. an.
Schwarz Long-Rips,
 9/4 breit, von Meter 250 Pf. = Elle 140 Pf. an.

Schwarze Patent- & Schwarze Seidensammete
 für Kleider und Jaquets, sowie
Schwarze Kammgarn-Stoffe,
 zu festen billigen Preisen.

Der Einkauf schwarzer Stoffe ist Vertrauenssache; ich betone deshalb ausdrücklich, daß Jedermann **schwarze Stoffe** mit vollem Vertrauen von meinem Lager kaufen kann, ohne je getäuscht zu werden.

Robert Bernhardt,
 Dresden, Freiburger Platz 22/23.
 parterre und erste Etage.

Saison-Neuheiten
 für Herren- u. Knaben-Garderobe
 sind in größter Auswahl bereits eingetroffen. Für den jetzigen Bedarf empfehle ganz besonders die **halbschweren Modestoffe** in vorherrschend dunklen Mustern. Mein Lager in fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe
 ist ebenfalls auf das Reichhaltigste ausgestattet und verkaufe ich zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
 Moderner Schnitt und gutes Passen garantiert.

☛ **Confirmanden-Anzüge von reinwollenem Stoff von 21 Mk. an.**
 Markt 82. **F. A. Heinrich.** Markt 82.

Wiederverkäufer,

welche den Dresdner Markt besuchen und denen daran gelegen ist, spottbillig einzukaufen, empfehle ich:

Hemdenlaminas 30 Pfg., — waschechte Cattune 15 Pfg., — Piqué-Cattune 19 Pfg., — engl. Leinen 22 Pfg., — Bettcattune 19 Pfg., — ⁶/₄ schweres Inlett 22 Pfg., — **echt blau gefärbte Leinwand** in allen Breiten staunend billig, — gebleichte Nessels 16 Pfg., — blau bedr. Schürzen, Dtz. 4 Mk. 80 Pfg., — bunte Taschentücher, Dtz. 2 Mk. 20 Pfg., — ¹¹/₄ Purpurtücher 3 Mk. 10 Pfg., — Bildertücher, Dtz. 80 Pfg., — weiße Filettücher, Dtz. 67 Pfg., — ⁷/₄ Schürzenzeuge 30 Pfg., — ⁷/₄ reinw. Rockflanelle 90 Pfg., — Doppel-Lustre 20 Pfg., — carrirte Plaidstoffe 28 Pfg., — ¹⁰/₄ Cachemir 60 Pfg., — glatte Ripse 34 Pfg.,

und noch viele Hundert andere Artikel, bei denen Geld zu verdienen ist. Selbst beim allerkleinsten Einkauf ist der Besuch lohnend.

Die Waaren sind in 12 großen Bimmern eingetheilt. Der Eingang ist nur Webergasse 1, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Siegfried Schlesiuger.

Webergasse 1, 1 Tr. Hotel Lingke, 1 Tr.

Jungnickel's Bettfeder-Niederlage,
 Dippoldiswalde, Rosengasse 35,
 empfiehlt **Bettfedern** zu Ausstattungen in 10 verschiedenen Qualitäten, von der billigsten bis zur feinsten Schleißfeder, sowie **Flaumen** bester Qualität.
Neue Betten, fertige Inletts zu jedem Preis.
 Da ich nur große Waarenposten erhalte, so kann ich die allerbilligsten Preise stellen. Hochachtungsvoll
W. Jungnickel.

Ausverkauf

von Sammet, Atlas etc., Strohhüten, Gutfacons, Füll, Spitzen, Blumen, Federn, Schlipfen, Stulpen, Shawls, Handschuhen, Besatz u. dgl. m.,

☛ **zur Hälfte des Werthes!** ☛
H. Pittrich in Reichstädt.

Gleichzeitig bitte ich um Verichtigung aller noch rückständigen Zahlungen bis spätestens den **15. März.**

Feinstes Magdeb. Sauerkraut
 empfiehlt **Ernst Schwarz's Wwe.**
 Altenberger Straße.

Spät grüne Klee-Saat
 empfiehlt **Louis Schmidt.**

**Saat-Wicken,
Saat-Hafer,
Mais,** als Viehfutter,
empfehlen in bester Qualität billigt
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Schurleder
aller Art, für alle Gewerbe und Zwecke, sowie **lobgare
Schafleder,** empfiehlt in großer Auswahl billigt
Reichstädter Straße. Theodor Müller.

Geräucherte Flundern
bei **Lincke.**

Feinstes Magdeburger Sauerkraut
empfehlen billigt
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

!!Kaffee's!!
grün und gebrannt, in verschiedenen Sorten billigt bei
Ernst Schwarz's Wwe., Altenberger Str.

Voll-Heringe,
per Schock 2 Mark, per Stück 4 Pfg.
empfehlen **Ludwig Büttner in Schmiedeberg.**

Gesuch.
Eine **Bäckerei** oder ein **Mühlengrundstück** mit
Bäckerei wird von einem zahlungsfähigen Mann zu pachten,
nach Befinden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet
man bei **Ernst Lehmann in Frauenstein** niederzulegen.

Ein Pferd,
zwei Jahre alt, wird verkauft in
Dippoldiswalde, Mühlstraße Nr. 281.

**Zug- und Zucht-Kühe-
Verkauf.**
**12 Stück
Zug- & Zucht-Kühe**

sind angekommen. Unter diesen befinden sich einige nahe
zum Kalben, andere mit Kälbern.
Dieselben stehen zum Verkauf bei
Heinrich Krost in Grillenburg.

Schöne halbenglische Ferkel
sind zu verkaufen auf **Borwerk St. Nicolai.
Fr. verw. Ulbrich.**

Ein Bretschneider
wird gesucht in der
Nieder-Mühle zu Ulberndorf.


1 Ochsenknecht und 1 Magd
werden zum baldigen Antritt gesucht auf dem
Borwerke Oberhäslitz.

Mädchen-Gesuch.
Ein **Mädchen** rechtlicher Eltern, welche zu Ostern
die Schule verläßt, kann ein Unterkommen finden beim
Bäcker **Silliger in Lungwitz.**

Ein Mädchen, im Alter von 15 bis 17 Jahren,
von braven Eltern, im Schreiben und Rechnen gewandt,
hübschem Aeußeren, nicht zimperlich, wird für Laden und
Stube gesucht. Lohn 85 bis 90 Mark. Antritt sofort.
Vorzustellen bei
Dippoldiswalde. W. Buse.

Eine freundliche Oberstube,
mit Zubehör ist zu vermieten und zu Ostern oder Johannis
zu beziehen. Näheres in der Vorstadt bei
Carl Beyer.

In meinem neugebauten Hause habe ich eine **Stube**
nebst **Zubehör** zu vermieten, die zu Ostern bezogen werden
kann. Näheres bei
**Otto Grahl,
Tischler in Reinhardtsgrimma.**

 Am 16. März ist mir mein **Hund,** von
Farbe gelb und mit coupirten Ohren und dergl.
Nuthe, entlaufen oder weggefangen worden. Ich warne
vor dessen Ankauf und werde widrigenfalls den Betreffenden
gerichtlich bestrafen lassen.
Heinrich Söhne in Hausdorf Nr. 27.

Verloren
Am Sonntag, den 9. März, ist von Nassau bis Bienen-
mühle ein **Bisam-Pelzkragen** verloren worden. Der
ehrliebe Finder erhält eine gute Belohnung beim Gutsbe-
sitzer **Heinrich Bieber in Kämmerswalde b. Bienenmühle.**

**Donnerstag, den 20. März, Abends 8 Uhr,
Monatsversammlung
des Erzgebirgszweigvereins Dippoldiswalde
im Gasthof zur „Stadt Dresden.“
Zahlreiche Theilnahme erwartet **d. B.****

Gasthof zu Nieder-Reichenau.
Donnerstag, den 20. März,
**humoristisches Gesangs-Concert
vom Muldenthaler Männer-Quartett
aus Roswein.**
Anfang 8 Uhr. Es ladet ergebenst ein
H. Kempe.

Gewerbeverein zu Frauenstein.
Familien-Abend: Freitag, den 21. März,
Abends 8 Uhr. — Vortrag des Unterzeichneten: 1) über
die Pest; 2) über England in allen 5 Welttheilen, besonders
über dasselbe in Afghanistan und im Zulu-Lande.
Gäste und Damen willkommen.
Dr. Köber, z. B. Wtd.

**Freitag, den 21. März,
humoristisches Gesangs-Concert
vom Muldenthaler Männer-Quartett aus Roswein
im Gasthof zu Hermsdorf b. Fr.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pfg.
Es ladet ergebenst ein **Ferd. Fischer.**

Militär-Verein zu Frauenstein u. U.
Sonntag, den 23. ds. Mts., soll lt. Beschluß ein
Vereinskränzchen in **Kleinbobrisch** abgehalten
werden. Abmarsch Nachmittags punkt 5 Uhr. Die Mit-
glieder werden gebeten, sich recht zahlreich mit ihren lieben
Frauen und Töchtern zu betheiligen. Gäste können durch
Mitglieder eingeführt werden. Vereinszeichen sind anzulegen.
D. B.